

MAG Silver mit Punktlandung beim Minenbau!

Beim Bau und der Inbetriebnahme der ‚Juanicipio‘-Mine ist das Unternehmen weiterhin voll auf Kurs und trotz den Widrigkeiten!



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

noch kurz vor Jahresende meldet sich die in Vancouver, Kanada beheimatete **MAG Silver (WKN: 460241)** mit einer absoluten Punktlandung nochmals zu Wort und schließt damit das Jahr 2021 mit einer beeindruckenden Erfolgsbilanz ab.

So konnte das mit Fresnillo als ‚Joint-Venture‘ betriebene Flaggschiffprojekt ‚Juanicipio‘ termingerecht in den Testbetrieb genommen werden, nachdem zuletzt die wichtigsten Prozessanlagesysteme erfolgreich installiert wurden. Kleiner Wehmutstropfen allerdings, aufgrund der nach wie vor angespannten Covid Problematik, die auch in Mexiko voll durchschlägt, konnte der Anschluss an das nationale Stromnetz durch die staatliche ‚Comision Federal de Electricidad‘ (‚CFE‘) noch nicht erfolgen, da diese Pandemiebedingt derzeit nicht über das dafür notwendige Personal verfügt.

Etwas enttäuscht über diese Verzögerung zeigte sich Octavia Alvidrez, Chief Executive von Fresnillo, der sagte:

„Als Industriezweig haben wir weiterhin mit den anhaltenden Auswirkungen der Pandemie zu kämpfen, und obwohl dies für alle Beteiligten frustrierend ist, erkennen wir an, dass diese Situation außerhalb der Kontrolle aller Beteiligten liegt. Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter und aller unserer Partner bleibt oberste Priorität. Wir danken der ‚CFE‘ für ihr Engagement und

werden weiterhin eng mit ihnen zusammenarbeiten, um den Netzanschluss so schnell wie möglich zu realisieren.“

MAG Silver mit einem Plan-B in der Hinterhand

Selbstverständlich wäre MAG Silver nicht so erfolgreich geworden, wenn man auch für diesen Fall nicht längst vorgesorgt und einen ‚Plan-B‘ in Petto hätte. Denn aufgrund der erheblichen Überkapazitäten der beiden Anlagen ‚Minera Fresnillo‘ und ‚Minera Saucito‘ ist man in der hervorragenden Situation, das mineralisierte Material von ‚Juanicipio‘ über diese verarbeiten zu lassen.

Dazu erklärte MAG Silvers Präsident und CEO George Paspalas:

„Wir sind in der glücklichen Lage, das mineralisierte Material von ‚Juanicipio‘ durch die Überkapazitäten der Anlagen von ‚Minera Fresnillo‘ und ‚Minera Saucito‘ zu verarbeiten, was die wirtschaftlichen Auswirkungen des Zeitplans für den elektrischen Anschluss minimieren wird. Das Team des Projekts ‚Juanicipio‘ hat die strengen Covid-19-Protokolle eingehalten, um die Prozessanlage tatsächlich für die Inbetriebnahme vorzubereiten.“

Außerdem, so der Chef weiter, freue man sich schon jetzt darauf, wenn die ‚CFE‘ die Mannschaftskapazitäten wieder hat, um unseren Anschluss zu komplettieren, damit wir die Produktion wie geplant hochfahren können.

Fazit:

Auch wenn sich der Anschluss an das öffentliche Stromnetz zeitlich etwas verzögert, dürften sich die wirtschaftlichen Auswirkungen für das Unternehmen auf die Cash-Flow-Generierung in überschaubaren Grenzen halten.

Definitiv kann **MAG Silver (WKN: 460241)** voller Stolz auf ein hervorragendes Jahr 2021 zurückblicken! Ein Rückblick lohnt sich auch auf den Aktienkurs der Firma, der den Handel im Jahr 2021 mit rund 26,60 CAD startete. Heute notiert das Unternehmen trotz der gewaltigen Fortschritte, die gemacht wurden, bei rund 19,75 CAD und damit sogar rund 35 % unter seinem ‚All time high‘. Hier sehen wir für Investoren einen nochmals sehr günstigen Einstiegskurs. Denn spätestens der Anschluss ans öffentliche Stromnetz der ‚Juanicipio‘-Mine, den wir noch im ersten Halbjahr 2022 erwarten, dürfte dem Kurs „Flügel verleihen“, und das ganz ohne den kultigen Energydrink.

Das gesamte Team der JS Research UG wünscht Ihnen einen guten Rutsch in ein gesundes, zufriedenes und zuversichtliches Jahr 2022.

**Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte**

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr

übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/>